

GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg



Dezember/Januar
2021

Vohburg
Geisenfeld
Münchsmünster
Ernsgaden
Schwaig
Pförring

WEIHNACHTEN MIT CORONA

2

Bei allen Gottesdiensten am Heiligen Abend, die nicht im Freien stattfinden, gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen, getestet. Ein Schnelltest kann vor Ort gemacht werden. Kinder unter 6 Jahren und Schüler*innen sind von der Nachweispflicht ausgenommen (Schüler*innen bitte Schülerschein mitbringen!). Die FFP2-Maske muss dauerhaft getragen werden. Dafür kann auf Abstand verzichtet werden.

Für alle Gottesdienste die im Gottesdienstplan (Seite 9) nicht mit **3G** gekennzeichnet sind, gilt bis auf weiteres die FFP2-Maskenpflicht und der Mindestabstand zwischen unterschiedlichen Hausständen von 1,5 m.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Kirchengemeinde (www.vohburg-evangelisch.de).



© Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg
Hartackerstr. 46
D-85088 Vohburg

REDAKTION: Pfarrer Christoph Schürmann
Luise Stöhr, Henrike Böhm, Jutta Jarasch,
Peter Kessler.

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Christoph Schürmann

REDAKTIONSSCHLUSS:

für die nächste Ausgabe: 31.12.2022



vohburg-evangelisch.de



<https://www.evangelisch-digital.de/kirchraumingolstadt/>

Pfarrer
Christoph Schürmann

Telefon: 08457 578
Mobil: 0160 2808305

christoph.schürmann@elkb.de

PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:

Hartackerstr. 46
85088 Vohburg
pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457 578
Fax: 08457 9259552

Diakon Peter Kessler
Mobil: 0176 78026186
peter.kessler@elkb.de

Vikarin Jutta Jarasch
Mobil: 0178 3298910
jutta.jarasch@elkb.de

BÜROZEITEN

Montag 9:00 - 10:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

INTERNET

www.vohburg-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Bayern-Mitte

Gottesdienstplan
auf Seite 9



„ICH BIN EIN ADVENTSKIND!“ –

Alle Jahre wieder freue ich mich wie ein Kind auf die Adventszeit: auf die geschmückte Wohnung, den Adventskranz, Kerzenschein, einen dampfenden Tee. Beim Abendspaziergang gefällt es mir besonders, wenn die Sterne oder Weihnachtspyramiden in den Fenstern nach draußen leuchten. Das hat einfach etwas heimeliges. In der Adventszeit wird bei uns die Krippe aus dem Keller geholt, der Stall mit dem Ochsen, den Hirten und den Schafen auf der Kommode platziert, damit sich Maria und Josef mit dem Esel auf den Weg machen können. Das Jesuskind hingegen muss erst mal noch im Schrank warten.

„Was für ein kitschiges Bild, völlig vorbei an der Wirklichkeit!“ höre ich Einwände. Lebkuchen

gibt's ab August, die mag im Dezember doch keiner mehr sehen, das Schmücken macht so viel Arbeit und der Adventskalender ist immer noch nicht fertig. Und erst die Weihnachtsfeiern! Ab November geht es schon los: in der Firma, im Kindergarten, in der Schule, im Verein. Dann noch Geschenke besorgen im Trubel der Stadt – von wegen heimelig! Neulich erzählte mir jemand, Weihnachten läge schon sehr ungeschickt, mittendrin im Jahresabschluss der Firma. „Vielleicht sollten wir Weihnachten einfach verlegen“, so mein scherzhafter Vorschlag.

Ich kann den vorweihnachtlichen Stress durchaus nachvollziehen. War ich in meinem alten Job noch mit Budgetplanung und Jahresabschluss beschäftigt, so hat auch der neue Beruf manch liebgewonnene Familientradition verändert. Die Advents- und Weihnachtszeit ist schließlich „Hochsaison“ bei uns Pfarrer*innen.

Dennoch halte ich an meiner Aussage „Ich bin ein Adventskind!“ trotzig fest. Zu sehr freue ich mich darauf, das erste Mal in diesem Jahr zu singen: „**Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...**“

Und am Heiligen Abend wird das Jesuskind dann endlich aus dem Schrank geholt und in die Krippe gelegt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihre Vikarin

Jutta Jurasch

NIKOLAUSGOTTESDIENST | 2. ADVENT | 5. DEZEMBER | 11.00 UHR | JESUSKIRCHE VOHBURG



Am 2. Advent, 5. Dezember, 11.00 Uhr ist die einmalige Gelegenheit in der Jesuskirche Vohburg mit dem Nikolaus ins Gespräch zu kommen und die Geschichte von dem Bischof zu hören, der vor mehr als 1500 Jahren den großen Nikolaus-Hype ausgelöst hat. Viele Legenden ranken sich um die Person des Mannes, der ein besonderes Herz für die Armen und die Kinder hatte. Kinder und Erwachsene können sich verzaubern lassen von den alten Geschichten und sich an den Geschenken des Nikolaus 2021 freuen.

Ein Adventsgottesdienst für Klein und Groß!
Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)!

AUCH DIESES JAHR WIEDER: ÖKUMENISCHE ADVENTSANDACHTEN

Sonntag, 16.00 Uhr!

Im Advent ein fester Termin,
den man sich merken sollte.

Im katholischen Pfarrhof oder
im Hof der evangelischen Jesuskirche
versammeln sich an jedem Adventssonntag
um 16.00 Uhr Menschen, um miteinander
im Freien Advent zu feiern.

Nach dem Auftakt am



©Pfarramt

1. Advent, 28. November, 16.00 Uhr, im katholischen Pfarrhof, geht es am
2. Advent, 5. Dezember, 16.00 Uhr, an der Jesuskirche weiter: "beflügelt" – die Botschaft des Advents beflügelt das Leben. Am
3. Advent, 12. Dezember, 16.00 Uhr, wieder im katholischen Pfarrhof heißt das Stichwort dann: "begeistert", bevor am
4. Advent, 19. Dezember, 16.00 Uhr, an der Jesuskirche die Aussicht auf Weihnachten "beglückt".

Lassen Sie sich einstimmen auf Weihnachten mit diesen vier Andachten und bekannten Adventsliedern, begleitet von der Vohburger Stadtkapelle.

VORFREUDE AUF DEN HEILIGEN ABEND



Auch in diesem Jahr teilen wir unsere Vorfreude auf den Heiligen Abend in einer ökumenischen Andacht am 23. Dezember, 19.00 Uhr, auf dem Ulrich–Steinberger–Platz in Vohburg. Mit Texten und Liedern stimmen wir uns gemeinsam auf den Heiligen Abend ein. Die Stadtkapelle Vohburg begleitet musikalisch die Feier, bei der auch das Friedenslicht aus Bethlehem mitgenommen werden kann.

ADVENTSBETTHUPFERL FÜR KINDER | 06. – 10. DEZEMBER | ÖKUMENISCH

Zusammen mit der Katholischen Pfarrei Vohburg laden wir in der zweiten Adventswoche von Montag bis Freitag zum Adventsbetthupferl ein. Kinder und Familien sind herzlich willkommen – jeweils ab 17.00 Uhr gibt es eine halbe Stunde lang eine Geschichte, gemeinsames Singen, jeden Tag ein kleines Geschenk zum Basteln und natürlich etwas Leckeres zum Naschen.

Mo 06. Dez. 17.00 Uhr – Jesuskirche Vohburg

Di 07. Dez. 17.00 Uhr – Kath. Pfarrheim Vohburg

Mi 08. Dez. 17.00 Uhr – Jesuskirche Vohburg (ACHTUNG: Warm anziehen –
Geschichte am Lagerfeuer mit Punsch)

Do 09. Dez. 17.00 Uhr Kath. Pfarrheim Vohburg

Fr 10. Dez. 17.00 Uhr – Jesuskirche Vohburg

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.

CHRISTMETTE IN ST. ULRICH AINAU UM 23.00 UHR

Die Kirche bleibt dunkel, am Boden leuchten viele kleine Kerzen und Teelichte, im Altarraum strahlen die Christbäume. Dazu vor allem Musik: die alten, lang ersehnten Lieder. Die vertrauten, tröstlichen Texte der Propheten und der Weihnachtsgeschichte. Und eine anrührende Geschichte, die das Geheimnis der Heiligen Nacht besingt, bewahrt und weitergibt. Ein altes jüdisches Sprichwort sagt:

„Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung.“ Gelegenheit zur Erinnerung an Christi Geburt wird es in der stimmungsvollen Christmette in St. Ulrich Ainau am Heiligen Abend, 24. Dezember, 23.00 Uhr geben. Dabei ist sicher auch zu spüren, dass dieses Kind in der Krippe uns erlöst hat. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)!



© Pfarramt

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Heiliger Abend / 24. Dezember

Vohburg: (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

15 Uhr: Familiengottesdienst im Freien **3G!**
(bei Regen in der Kirche)

17 Uhr: Christvesper (in der Kirche) **3G!**

Geisenfeld Ainau: (St. Ulrich, Dekan-Trost-Str. 22)

17 Uhr: Familiengottesdienst im Freien **3G!**
(bei Regen in der Kirche)

23 Uhr: Christmette (in der Kirche) **3G!**

Münchsmünster: (Martinskirche, Lindenstraße 46)

15 Uhr: Familiengottesdienst im Freien
(bei Regen in der Kirche) **3G!**

Pförring: (Ungergarten an der Ingolstädter Straße)

15 Uhr: Familiengottesdienst im Freien
(leider keine Ausweichmöglichkeit bei Regen)

1. Weihnachtstag - 25. Dezember

9.30 Uhr: Gottesdienst
(Martinskirche Münchsmünster, Lindenstraße 46) **3G!**

2. Weihnachtstag - 26. Dezember

18 Uhr: Andacht an der Krippe **3G!**
(Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

Silvester - 31. Dezember

17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

1. Sonntag nach Weihnachten - .2. Januar 2022

11 Uhr: Gottesdienst (St. Ulrich Geisenfeld Ainau, Dekan-Trost-Str. 22)

Epiphantias - 6. Januar

11 Uhr: Gottesdienst
(Martinskirche Münchsmünster, Lindenstraße 46)

1. Sonntag nach Epiphantias - 9. Januar 2022

9.30 Uhr: Gottesdienst (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)



WEIHNACHTEN MIT DER GANZEN FAMILIE

Weihnachten mit der ganzen Familie erleben – dazu gibt es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gelegenheiten:

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, finden jeweils um 15.00 Uhr, drei Familiengottesdienste im Freien statt:

an der Jesuskirche Vohburg, Hartackerstraße 46,
an der Martinskirche Münchsmünster, Lindenstraße 46, und
im Ungergarten Pförring an der Ingolstädter Straße.

Um 17.00 Uhr ist Familiengottesdienst vor St.Ulrich Geisenfeld–Ainau,
Dekan-Trost- Straße 2.

Bei Regen sind die Gottesdienste in Vohburg, Münchsmünster und Ainau in der jeweiligen Kirche, in Pförring in der Sebastianikapelle.

In den Kirchen gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)!



Am 2. Weihnachtstag 26. Dezember, 18.00 Uhr

gibt es eine Andacht für Klein und Groß an der Krippe in der Jesuskirche Vohburg. Bekannte Weihnachtslieder singen, noch einmal die Botschaft von Weihnachten hören – auf vielleicht ungewöhnliche Weise –, das Kind in der Krippe anbeten und mit dem Segen Gottes in die letzten Tage des Jahres gehen: dazu ist in dieser Andacht Gelegenheit.

Anschließend gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen im Innenhof der Jesuskirche.

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Bild: Logo Einheit der Christen ©ACK)

Bei uns kehren immer mehr Menschen den christlichen Kirchen den Rücken – aus unterschiedlichen Gründen. Manche sind nachvollziehbar, andere zeigen, dass der christliche Glaube und die Kirche im Leben vieler kaum noch eine Rolle spielt. Die Einheit der Christen wird deshalb immer wichtiger. Als Zeichen dafür feiern wir in der Kirchengemeinde Vohburg zwei ökumenische Gottesdienste:

Am Montag, 24. Januar 2022, 19.00 Uhr, in der Jesuskirche Vohburg, und am Donnerstag, 27. Januar 2022, 19.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt Geisenfeld.

"Wir haben seinen Stern im Osten gesehen" – Die Welt wartet auf das Licht, das ihre Dunkelheit erhellt. Gerade die letzten Jahre, die durch Einschränkungen bestimmt war und vor allem den Ärmsten dieser Welt besonders zugesetzt haben, zeigt deutlich, dass die Welt den Geist Gottes braucht, der in ihr lebendig wird. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten erschien, ruft uns noch heute zur Krippe, wo Christus geboren wurde. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und die Herzen verwandelt.

GOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN



Viele Gedanken haben sich die Konfirmand*innen über das Thema Gerechtigkeit gemacht. Manchmal fiel es schwer, zu verstehen, dass Gott so ganz anders gerecht ist, als wir es unter Menschen erleben. Und dennoch: für Gott gilt die Liebe

zu den Menschen mehr als Gerechtigkeit. In einem Gottesdienst, den sie in der Gruppe vorbereitet haben, teilten sie ihre Meinungen dazu mit der Gemeinde. Nachdenkliche Texte, spannende Bilder und tiefgehende Gebete – es war ein anregender und ergreifender Gottesdienst, der von Angelica Kohler an der Orgel und am Keyboard lebendig begleitet wurde.



Fotos: © Stöhr

	Vohburg Jesuskirche		Geisenfeld St. Ulrich / Ainau		Münchsmünster Martinskirche	
05.12.2021 Adventsandacht	11.00 Uhr FGD 16.00 Uhr					
12.12.2021 Adventsandacht Kath.Pfarrheim	9.30 Uhr 16.00 Uhr					
19.12.2021 Adventsandacht	9.30 Uhr 16.00 Uhr					
24.12.2021	15.00 Uhr FGD 17.00 Uhr Christvesper	 3G!	15.00 Uhr Pfförring FGD 17.00 Uhr Ainau FGD 23.00 Uhr Christmette	 3G!	15.00 Uhr FGD	 3G!
25.12.2021					11.00 Uhr	3G!
26.12.2021	18.00 Uhr Andacht an der Krippe	 3G!				
31.12.2021	17.00 Uhr					
02.01.2022			11.00 Uhr			
06.01.2022					11.00 Uhr	
09.01.2022	9.30 Uhr					
16.01.2022	9.30 Uhr					
23.01.2022	9.30 Uhr					
24.01.2022	19.00 Uhr Ök.Gottesdienst					
27.01.2022 Pfarrkirche Geisenfeld			19.00 Uhr Ök.Gottesdienst			
30.01.2022	9.30 Uhr					
06.02.2022	17.00 Uhr					

3G! Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet), wenn der Gottesdienst in der Kirche stattfindet.

 Abendmahl  Gottesdienst für Klein und Groß

WAS DAS VIRUS UNS VORSCHREIBT:



Folgende Coronaregeln gelten, solange die Krankenhausampel auf **GRÜN** steht: für den Zugang zu kirchlichen Räumlichkeiten ist eine Bescheinigung nach der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) notwendig. Wir halten bei allen Veranstaltungen Antigen-Selbsttests vor. Ein vor Ort unter Aufsicht durchgeführter Test kann so gegebenenfalls den externen Testnachweis ersetzen. Steht die Krankenhausampel auf **GELB**, muss der Nachweis eines negativen PCR Tests vorgelegt werden, sofern man nicht geimpft oder genesen ist. Zudem

gilt in diesem Fall wieder FFP2-Maskenpflicht in Innenräumen.

Bei **ROT** müssen alle Veranstaltungen nach der 2G-Regel stattfinden: Es ist ein Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

Für Veranstaltungen im Freien sowie die meisten Gottesdienste gelten andere Regelungen. Zu den Corona-Regeln bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend siehe Seite 2.

SENIORENCREIS FEIERT ADVENT

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich zu einer Adventsfeier mit Kaffee und vorweihnachtlichem Gebäck, besinnlichen Geschichten und adventlichen Liedern am

Mittwoch, 8. Dezember, 15.00 -17.00 Uhr in der Jesuskirche Vohburg.

Zwei gesellige und besinnliche Stunden erwarten Sie!

Wer möchte, kann direkt im Anschluss, 17.00 Uhr, im Pfarrgarten das Advents-Betthupferl für Klein und Groß miterleben.

Ob der Seniorenkreis im Dezember schon wieder stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage:

www.vohburg-evangelisch.de

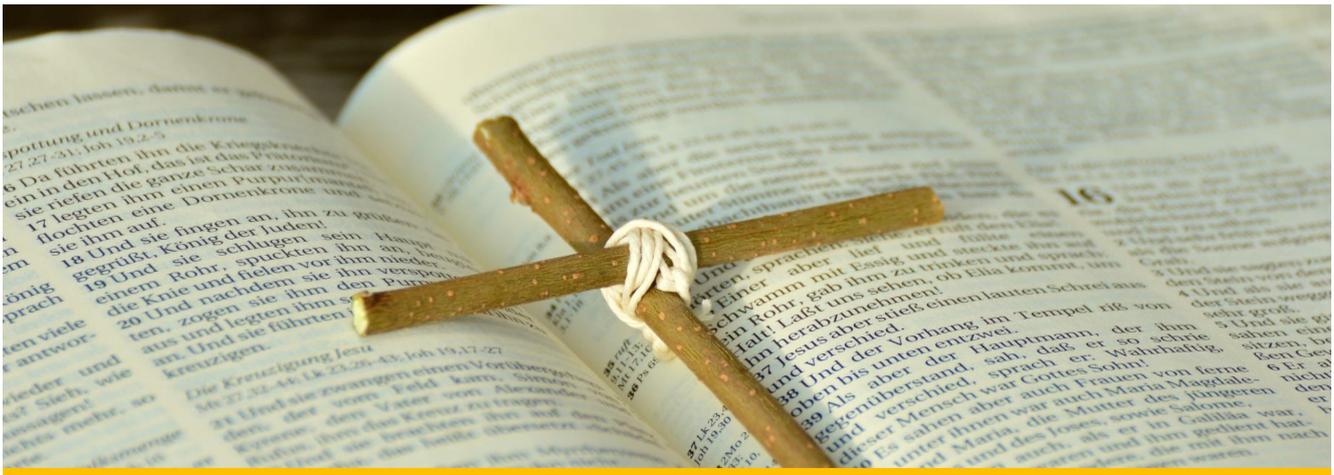


© Pfarramt

Der Seniorenkreis im Januar ist geplant am

**Mittwoch, 12. Januar,
15.00 -17.00 Uhr, in der
Jesuskirche Vohburg.**

Das Thema des Nachmittags stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Ökumenische Bibelabende

„Der Sonntag und seine Texte“

Die Evangeliumslesungen im katholischen oder evangelischen Gottesdienst stehen im Mittelpunkt des ökumenischen Bibelgesprächs in Geisenfeld. Manchmal überraschend in einem neuen Licht erscheint so mancher, eigentlich bekannte Text im **gegenseitigen** Austausch. Sie sind herzlich eingeladen mitzureden. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 9. Dezember 2021,
Donnerstag, 27. Januar 2022,

jeweils 20.00 Uhr im katholischen Pfarrheim Geisenfeld.
Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)!

KONFIKURS 2022

Die Konfirmand*innen treffen sich zum letzten Konfitag in diesem Jahr
am Samstag, 11. Dezember 2021, und zum ersten Konfitag im neuen Jahr
am Samstag, 22. Januar 2022 –

jeweils von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Gemeindezentrum
Jesuskirche Vohburg, Hartackerstraße 46.

Es gilt FFP2-Maskenpflicht während des gesamten Vormittags im Innenraum. Die regelmäßigen Tests in der Schule sind ansonsten ausreichend.

RÜCKBLICK „DEIN WORT“

KIRCHEN-WG – EINE WOCHEN ZUSAMMENLEBEN DER GEMEINDEJUGEND

Vom Sonntag 31. Oktober war eine Woche lang bis 07. November fröhliches Zusammenleben an der Tagesordnung der Kirchen-WG. Die Gemeindegalerie der Jesuskirche, der Jugendkeller sowie die Küche wurden eine Woche lang als WG-Zimmer für die Jugendlichen genutzt. Während in unserer Gemeinde die Aktion „DEIN WORT“ lief, war die Gemeindejugend also permanent vor Ort. Womöglich ist den einen oder anderen Lesenden ein wohlig-ger Duft aus der Küche entgegen gekommen – denn gekocht haben die Jugendlichen die Woche über selbstständig.

Des Weiteren wurde viel gespielt, fleißig mitgelesen, lange bis in die späten Abendstunden gequatscht, lecker Kuchen gebacken. Auch haben wir großartige „DEIN WORT-Shirts“ selbst bedruckt und die ein oder andere lange Filmmacht durfte natürlich auch nicht fehlen.

Es haben stets zwischen 5 und 10 Jugendliche in der WG genächtigt und einige weitere waren tageweise zu Besuch vor Ort. Neben unseren Konfis auch einige aus befreundeten Gemeinden im Dekanat. So waren wir insgesamt 23 Jugendliche die Woche über. Dank regelmäßigem Testen innerhalb der WG lief das problemlos, was die aktuellen Coronabestimmungen anging.

Zum Ende der Woche bereiteten einige Jugendliche aus der WG den „DEIN WORT Abschlussgottesdienst“ vor und gestalteten diesen mit ihren bunten Ideen.





24/7, sieben Tage lang 24 Stunden die Bibel lesen, von der ersten bis zur letzten Seite – so manche hatten gezweifelt, ob das zu schaffen ist. Zugegeben: der Anspruch war groß, doch Energie und Fleiß enorm! Gestartet wurde am Reformationstag mit einem Gottesdienst zum 85-jährigen Jubiläum der Martinskirche Münchsmünster, musikalisch gestaltet von

vier Sänger*innen der Gospelconnection. Noch vor dem Segen begann Frau Hildegard Haas die Schöpfungsgeschichte zu lesen. Nach einem Sektempfang vor der Jesuskirche, begleitet von der Vohburger Stadtkapelle, ging das Projekt in Vohburg weiter. Der erste Lesende dort war Bürgermeister Schmid. Bis Donnerstag wurde rund um die Uhr gelesen, so dass es wesentlich schneller voranging als gedacht. Zwei Nächte konnte deshalb pausiert werden.

2.930 Seiten stark ist die Basisbibel, in rund 114 Stunden haben wir diese geschafft. Es war sehr schön die Bandbreite an Lesenden zu erleben: ob Grundschulkinder, Konfis und Teamer, Senior*innen – insgesamt 75 Menschen beteiligten sich am Lesen in insgesamt 230 Einsätzen.

Die Evangelische Jugend war zu Besuch sowie einige Vertreter*innen der katholischen Nachbargemeinden. Darüber hinaus gibt es einige Menschen, die durch das Projekt zum ersten Mal die Jesuskirche in Vohburg kennengelernt haben. Das hat uns besonders gefreut! Um die Tage zu gliedern, haben wir insgesamt 18 Andachten gefeiert, jeweils um 7, 12 und 19 Uhr. Es war sehr bewegend, am Samstag 6.11. die letzten Worte der Bibel zu hören, aus dem Mund von Ingo Ehrlich – Kirchenvorsteher und Initiator der Aktion. Kurz vor dem mittäglichen Friedensgebet wurde die Basisbibel geschlossen: "Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen".

Der Abschlussgottesdienst am 7.11. hatte den Frieden zum Thema. Die Jugendlichen der Kirchen WG brachten gemeinsam mit Diakon Peter Kessler und Vikarin Jutta Jarasch eine gesprochene Collage aus unterschiedlichsten Bibelworten – sowohl klagende, drohende als auch friedliche, versöhnende – zum Klingen: ein kleiner Ausschnitt aus den vielen Worten, die wir die Woche über gehört hatten.

Musikalisch wurde dieser Gottesdienst bereichert von der Gospel Connection, was für viel Begeisterung sorgte. Stellvertretend für die vielen fleißigen Lesenden wurde den Kirchenvorstehern Steffen Lutz und Ingo Ehrlich für ihr großes ehrenamtliches Engagement, sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung des Projekts DEIN WORT je eine Basisbibel überreicht.

Ein bisschen Wehmut schwingt mit, dass die Aktion zu Ende ist. Doch zugleich haben dadurch viele Lust bekommen, weiter in der Bibel zu lesen oder sogar ganz neu damit anzufangen. Nicht zuletzt in dieser Hinsicht war das Projekt DEIN WORT ein voller Erfolg!





DEIN WORT Bilder und Impressionen

JETZT ABER!

DEIN W-ORT
31. Okt - 07. Nov 2021

Wir lesen gemeinsam die gesamte Bibel - eine Woche, ohne Pause - in der Jesuskirche Vohburg.

Seien Sie dabei und leihen Sie dem Wort Gottes Ihre Stimme!
Lesen Sie mit, sodass der rekordverdächtige Versuch gelingt.

[Alle Infos zur Aktion](#)

dein-w-ort.de



Fotos:
Pfarramt



FRAUENGRUPPE ÖKUMENIA



Auch die Frauengruppe Ökumenia hat sich beim „Bibellesemarathon“ mit einigen Frauen beteiligt und einmütig festgestellt: Es war ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis. Selbst beim anschließendem „gemeinsamen Kaffeetrinken“ entstanden noch heiße Diskussionen über die gelesenen Texte.

Für den März 2022 planen wir wieder ein Frauencafe, genauen Termin und Thema geben wir rechtzeitig bekannt.

Im Herbst 2022 besteht die Frauengruppe Ökumenia 25 Jahre, sicher ein Grund zum Feiern!

Das Ökumenia-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Gospel
connection

Probenplan
2021/2022

Zeit | Ort

Datum

2021	Mittwoch, 15. Dezember 2021	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	2021
	Mittwoch, 22. Dezember 2021 !	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
2022	Mittwoch, 12. Januar 2022 !	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	2022
	Mittwoch, 26. Januar 2022	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 9. Februar 2022	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 23. Februar 2022	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 9. März 2022	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 23. März 2022	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 6. April 2022 !	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 27. April 2022 !	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 11. Mai 2022	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 25. Mai 2022 !	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 1. Juni 2022 !	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 22. Juni 2022 !	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	
	Mittwoch, 6. Juli 2022	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 20. Juli 2022	19 Uhr	Ev. Jesuskirche, Vohburg	

! = ACHTUNG! Unregelmäßiger Wechsel!

Alle Proben sind öffentlich! Neue Sänger*innen sind jederzeit willkommen - auch vorübergehend! Traut Euch! 😊

"Sing, praise and shout to the Lord!"



Jahreslosung 2022

**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**

Johannes 6,37

Brot
für die Welt

Dem Gemeindeblatt liegt ein Infolyer und Spendentüten für die Aktion "Brot für die Welt" bei. Die Spendentüten können zu den Bürozeiten im Pfarramt oder bei allen Gottesdiensten abgegeben werden.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Gudrun Deak ist aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, weil sie nach Landshut umgezogen ist. Der Kirchenvorstand spricht zurzeit verschiedene Menschen an, die für die verbleibende Wahlperiode bis November 2024 in dem Gremium mitwirken und über die Arbeit in der Kirchengemeinde mitentscheiden möchten. Sollten Sie Interesse haben, sich im Kirchenvorstand zu engagieren, melden Sie sich bitte im Pfarramt (08457 578 oder unter pfarramt.vohburg@elkb.de).

Gudrun Deak sagen wir ganz herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und ihre Zeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen am neuen Wohnort.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstands, die aufgrund der Corona-Richtlinien leider immer noch nicht öffentlich sind, finden am Dienstag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, und am Mittwoch, 19. Januar, 19.00 Uhr, jeweils in der Jesuskirche Vohburg statt.

Am Samstag, 29. Januar, trifft sich das Gremium zu einem Klausurtag, um zu erörtern, wie das Gemeindeleben trotz anhaltender Corona-Pandemie wieder gut anlaufen kann. Wir wünschen uns alle, dass im neuen Jahr wieder vieles stattfinden kann, worauf wir 2020 und 2021 verzichten mussten.

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit gibt es einige Gottesdienste und Veranstaltungen für Kinder und Familien. Beachten Sie bitte folgende Ankündigungen in diesem Gemeindeblatt, sowie die Seite Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel (Seite 6)

- Nikolausgottesdienst am 5. Dezember (Seite 4)
- Advents-Betthupferl (Seite 5)
- Familiengottesdienste am Heiligen Abend, 24. Dezember, in Pförring, Münchsmünster, Vohburg und Geisenfeld (Seite 7)
- Weihnachtslieder an der Krippe, 26. Dezember (Seite 7)



JAHRESLOSUNG 2022

Leni macht sich Gedanken über die Jahreslosung:

Hallo, hallo.... hört mich denn keiner? Ist hier denn niemand, der mir aufmacht?



Das gibt's doch gar nicht! Ich steh doch hier an der Kirchentür? Ist die nicht eigentlich immer offen für mich? Aber da war doch so ein Satz in der Bibel, wie hieß er denn nochmal? Ach ja: „.... Klopfet an, so wird euch aufgetan!“ (Mt. 7,8) Aber ich klopf doch schon die ganze Zeit.... Es heißt ja auch: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ (Joh. 6,37)

Ist euch das auch schon so passiert? Habt ihr euch auch schon mal gefragt, wo Gott denn eigentlich ist? Ob er uns überhaupt hört! Hat er denn ein Handy, einen Insta-Account? Vielleicht machen wir uns einmal gemeinsam auf die Suche nach ihm? Los, kommt mit!

Oh, das ist ja bei mir zuhause. Aber wo finde ich denn hier Gott? Mh, unter dem Bett ist er schon mal nicht, vielleicht beim Kreuz? Ja, aber das antwortet nicht. Ah, da kommt ja Sarah, die frag ich mal gleich, ob Gott denn hier irgendwo ist:



Sarah: Aber natürlich Leni. Gott ist auf jeden Fall hier.

Du musst ihn dazu nicht sehen oder hören. Ein Beispiel: wenn ich mal einen schweren Tag hatte und abends völlig müde und erledigt bin, haben du und Martin mich in den Arm genommen, mir zugehört, mit mir gelacht. Das hat mir gut getan. Dadurch bin ich wieder fröhlicher und zuversichtlicher geworden. Und genau in solchen Momenten wird eine Tür zu Gott geöffnet, durch die er zu uns kommt.

Schaut mal, das ist mein bester Freund – Clarence, der Löwe. Hallo, Clarence. Kannst du mir vielleicht sagen, ob hier eine offene Tür ist, durch die ich zu Gott komme?

Clarence: Leni, ich denke die Tür, die du meinst, sieht man hier nicht. Es ist unsere Herzenstür. Wenn ich oder du traurig sind, sind wir füreinander da. Wir trösten uns gegenseitig, fassen Mut. Wenn ich mich über etwas freue, kann ich es kaum erwarten, es dir zu erzählen, damit du dich mit mir freust und wir so die doppelte Freude erleben.

Denkt mal nach, sicher habt ihr auch solche Freunde. Durch ihre offenen Türen seid ihr auch mit Gott verbunden, denn Gott schenkt dir Freunde, die für dich da sind.





Uih, ein sooo großes Haus. Die Türen sind elektrisch und öffnen sich von alleine, wenn ich hingehe. Hier sind viele alte Menschen, die oft alleine sind und sich verlassen fühlen. Meinst du, Gott kommt sie besuchen durch die offenen Türen. Mh! Vielleicht hat er ja nicht gleich immer persönlich Zeit, zu Besuch zu kommen. Aber das könnten ja wir für ihn übernehmen. Wenn wir uns Zeit für einen anderen nehmen, macht Gott eine Tür in uns für den anderen auf. Aber klar doch! Ist schon klasse, dass auch ich eine offene Tür sein kann, durch die jemand zu Gott kommen kann. Vielleicht kennt ihr ja auch Menschen, die sich auf euren Besuch im Seniorenheim oder im Krankenhaus freuen und für die ihr eine offene Tür zu Gott sein könntet?

Gott öffnet uns also doch Türen auf ganz unterschiedliche Weise. Er kann sogar durch mich eine Tür für andere öffnen. Aber kann er mich jetzt hören, wenn ich mal wieder vor der verschlossenen Kirchentüre stehe? Wisst ihr was, da frag ich einfach mal einen "Fachmann". Hallo, Pfarrer Schürmann: Kannst du mir nicht erklären, wie Gott mich hören kann?



Schau, Leni. In der Jareslosung sagt Jesus: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Das heißt die Türen zu Jesus und zu Gott stehen immer für alle Menschen offen. Wenn du mit Gott sprichst hört er Dir zu. Daran ändert auch eine verschlossene Tür nichts. da ist es egal, ob Du vor der Kirche oder auf dem Altar sitzt. Ob andere in den Arm nimmst oder andere Dir Mut machen. Ob du einsame Menschen besuchst oder sich eine Tür ganz automatisch öffnet. Gott hört dich immer und überall. Seine Tür steht immer offen!"



stehst du

Kennen sie den Förderverein "Freunde und Förderer der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vohburg? Nein? Dann wird es Zeit. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Kirchengemeinde bei der Finanzierung der Jesuskirche zu unterstützen. Er existiert jetzt seit fünf Jahren und konnte wie alle Vereine in den letzten beiden Jahren wegen Corona leider nicht so aktiv werden, wie er wollte.

WOZU NOCH EIN FÖRDERVEREIN, WO DOCH DIE KIRCHE SCHON GEBAUT IST?

Die Kirche ist schon seit mehr als einem Jahr fertig und füllt sich jetzt, wo vieles wieder möglich ist, so langsam mit Leben. Aber die Kirchengemeinde hat noch eine große Aufgabe: Das Darlehen für die Eigenbeteiligung in Höhe von 250.000 € muss zurückgezahlt werden. Da bleibt am Ende eines Jahres nicht viel übrig für kleine und große "Extras". Da kommt dann der Förderverein ins Spiel.

UNTERSTÜTZUNG BEI DEN KLEINEN UND GROSSEN WÜNSCHEN

So hat die Jesuskirche zwar einen Glockenturm, aber keine Glocken, in der Kirche fehlen noch die Bildschirme für die Liedanzeige oder für die Informationen, die Terrasse benötigt einen Sonnenschutz, damit sie im Sommer auch genutzt werden kann. Das waren nur einige Wünsche, die bei dem tollen Kirchenbau noch offen sind. Der Förderverein möchte helfen, manchen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Und dazu braucht er: **SIE!**



FÖRDERVEREIN SUCHT FÖRDERERINNEN UND FÖRDERER...

Je mehr Mitglieder der Förderverein hat, desto eher können Wünsche und Träume umgesetzt werden. Mitglied zu werden tut nicht weh und ist nicht teuer. Ab 18 € Jahresbeitrag können sie Freund oder Freundin, Förderer oder Förderin der Kirchengemeinde werden. Nehmen Sie einfach Kontakt auf (Steffen Lutz, 0179 59856171, steffen.lutz@elkb.de) oder informieren Sie sich auf der Internetseite:

www.vohburg-foerderverein.de.

...UND MEHR:

Ein Verein braucht nicht nur zahlende Mitglieder, sondern auch Menschen, die sich engagieren. Das ist im Förderverein nicht anders. Nachdem drei der vier Vorstandsmitglieder aus persönlichen Gründen in der nächsten Mitgliederversammlung nicht mehr zur Wahl stehen, freut sich der verbleibende Vorstand auf neue Menschen, mit denen er zusammenarbeiten wird. Sie können sich vorstellen mitzumachen? Dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an Steffen Lutz (Kontakt Daten siehe oben).

INFOFLYER LIEGEN AUS

Neue Infoflyer für den Förderverein mit Beitrittserklärungen liegen in unseren Kirchen aus (siehe Bild). Bedienen Sie sich!

GOTTESDIENSTEAM



Zahlreiche Liturginnen und Liturgen feiern mit unserer Kirchengemeinde Gottesdienste. Das ist schön, denn dadurch gibt es Abwechslung in Stil und Gestaltung. Damit Sie sich ein Bild machen können, wer sich hinter den Namen verbirgt finden Sie auf dem Foto (v.l.n.r.):

Pfarrer Christoph Schürmann, Pfarrerin im Schuldienst Kim Kießling, Diakon Peter Kessler, Vikarin Jutta Jarasch, Prädikant Steffen Lutz, Prädikant Friedel Helmich, Prädikantin Sabine Heyeckhaus.

ILONA BAUER – MESNERIN MIT LEIB UND SEELE – HÖRT AUF



© Pfarramt

Ilona Bauer war die feste Größe in den Gottesdiensten der letzten Jahre. Als Mesnerin begrüßte sie alle, die in die Kirchen kamen. Angefangen hat sie bei Pfarrer Wemhöner in der Johanneskirche. Während der Bauzeit leistete Sie ihren Dienst in St. Anton, wo die evangelische Kirchengemeinde zu Gast war. In den letzten eineinhalb Jahren war sie Mesnerin in der neuen Jesuskirche. Mit dem Silvestergottesdienst am 31. Dezember, 17.00 Uhr, wird sie ihren Dienst als Mesnerin aus persönlichen Gründen beenden. An ihren eigenen Eindrücken ist deutlich zu spüren, dass Frau Bauer Mesnerin mit Leib und Seele war:

"Besonders gern erinnere ich mich an die Osterzeit. Die Gottesdienste sind dann immer sehr ergreifend. Schön waren die Osterfeuer, die Osternächte und danach das Osterfrühstück als geselliger Abschluss. Auch die Gemeindefeste,

bei denen die Kirche voll war, und nicht so dürftig besucht wie jetzt, sind mir besonders deutlich in Erinnerung.

Was ganz Neues, aber Schönes war die Zeit, als wir Gast in der katholischen Kirche St. Anton waren: mit Glockengeläut und Liederanzeige. Beides erwarten wir auch in unserem Neubau. Leider ist das immer noch nicht realisiert.

Als Mesnerin angefangen habe ich bei Pfarrer Reinhard Wemhöner, den ich sehr geschätzt habe. Wir haben uns gut verstanden. Ebenso habe ich mich gefreut mit dem neuen Pfarrer Christoph Schürmann einen Neuanfang in unserer neuen Kirche beginnen zu dürfen. Ihm wünsche ich, dass sich die Kirche allmählich füllt.

In der Vakanzzeit und den Kanzeltauschgottesdiensten habe ich weitere Pfarrer kennengelernt, das war sehr interessant, weil jeder einen anderen Stil hat. Ich habe den Mesnerdienst sehr gerne gemacht. Es war immer schön, sich mit den Leuten zu unterhalten, und Fragen zu beantworten, so gut es ging.

Besonders gern war ich auch bei Taufen dabei. Jede war anders, und wir konnten einen neuen Erdenbürger begrüßen. Gegen Ende noch 2 Trauungen in der eigenen Kirche - toll, dass ich das noch mitmachen durfte. Meinen beiden Nachfolgerinnen wünsche ich alles Gute, und dass Sie auch so viel Freude daran haben, wie ich es hatte."

Vielen Dank!

Im Namen der ganzen Kirchengemeinde und des Kirchenvorstands sage ich Ilona Bauer ganz herzlichen Dank für ihren langjährigen Dienst als Mesnerin. Viele Menschen haben sich am Sonntag darauf gefreut, von Frau Bauer zum Gottesdienst freundlich begrüßt und mit allem Notwendigen versorgt zu werden. Auf ihre hilfsbereite und gewissenhafte Art konnten sich auch alle Liturginnen und Liturgen immer verlassen: die Kirche war für jeden Gottesdienst perfekt vorbereitet. Ganz lieben Dank dafür und alles Gute für Sie, wenn Sie jetzt sonntags wieder mehr Zeit für die Familie haben werden!

Christoph Schürmann

HENRIKE BÖHM UND IRENE SCHLEGEL – GLEICH ZWEI NEUE MESNERINNEN FÜR DIE JESUSKIRCHE



© Pfarramt



© Pfarramt

Für die Jesuskirche Vohburg konnten wir schnell Nachfolgerinnen für Ilona Bauer als Mesnerinnen finden: Irene Schlegel (links) und Henrike Böhm (rechts) werden sich ab 1. Januar 2022 die Stelle teilen. Im Gottesdienst am

16. Januar 2022, 9.30 Uhr, Jesuskirche Vohburg

werden sie offiziell als Mesnerinnen begrüßt.

Frau Schlegel freut sich darauf, die Gemeinde und den Liturg*innen im Gottesdienst zu unterstützen. Zugesagt hat sie, weil es ihr Freude macht, zu helfen, und Freude glücklich macht. Im Gottesdienst möchte sie sich Zeit nehmen für sich selbst und für die Kirchengemeinde.

Frau Böhm übernimmt die Aufgabe als Mesnerin gerne, nachdem die Kinder erwachsen und aus dem Haus sind. Sie ist mit dem Gottesdienst aufgewachsen und der christliche Glaube gibt ihr seit der Kindheit viel Kraft. So möchte sie mithelfen, dass sich alle Menschen in der Jesuskirche wohl fühlen, zu Ruhe kommen, abschalten und sich auf Gottes Wort einlassen können. Sie freut sich darauf, die liturgischen Abläufe in den unterschiedlichen Gottesdiensten unterstützen zu können und eine offene Willkommenskultur zu pflegen.

Die Kirchengemeinde freut sich auf ihre neuen Mesnerinnen in der Jesuskirche Vohburg und wünscht Irene Schlegel und Henrike Böhm Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst!

INFO SERVICE Evangelische Kirche



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2 Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

INTERNETANGEBOTE

www.kirchraum-ingolstadt.de – Blitzlichter, Andachten und Kurzinformationen aus Kirchengemeinden unserer Region

www.vohburg-evangelisch.de – Informationen und Termine aus der eigenen Kirchengemeinde

www.bayern-evangelisch.de – Informationen aus der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“

www.ekd.de – Informationen aus der „Evangelischen Kirche in Deutschland“

von dort aus gibt es Links und Hinweise zu einer unüberschaubaren Vielzahl an Informationen, Andachten, Gottesdiensten, Predigten und vieles andere mehr – auch eine Vielzahl an Mitmachaktionen ...